

# CODEX POWER RX 4 ULTRA

Flexibler Dünnbettmörtel für Großformatfliesen

## ANWENDUNGSBEREICHE

Flexibler Dünnbettmörtel mit kristalliner Wasserbindung zum Verlegen von keramischen Fliesen, insbesondere für Großformatfliesen. Mit variabel einstellbare Konsistenz für sehr gute Verarbeitungseigenschaften mit optimaler Benetzung speziell bei großformatigen Fliesen und Platten. Optimale Verarbeitung aufgrund langer Verarbeitungszeit bei vergleichsweise früher Begehbarkeit.

codex Power RX 4 Ultra erfüllt die Anforderungen nach EN 12 004 C2 E S1. Unebenheiten im Verlegeuntergrund können bis zu 15 mm in einer Schicht ausgeglichen werden. Einsatzbereiche sind Bodenflächen im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau im Innen- und Aussenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

## GEEIGNET FÜR

- ▶ Großformatige Fliesen und Platten
- ▶ Fein- und grobkeramische Fliesen und Platten
- ▶ Steingut, Steinzeug
- ▶ Feinsteinzeug (nur Innenbereich)
- ▶ Natur- und Betonwerksteinplatten

## GEEIGNET AUF

- ▶ Calciumsulfat- und Zementestrichen
- ▶ Jungen Zementestrichen (unbeheizt)
- ▶ Ausreichend abgesandetem Gussasphalt
- ▶ Trockenestrichelementen
- ▶ Kalk-Zement-, Zement- und Gipsputz
- ▶ Ort beton, Betonfertigteilen (mind. 6 Monate alt)
- ▶ Gipskarton und Gipsfaserplatten
- ▶ Mauerwerk aus Ziegel, Blähbeton, Kalksandstein
- ▶ Fliesenträgerelementen
- ▶ Beheizten Fußbodenkonstruktionen
- ▶ codex Entkopplungsunterlagen



## PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Sehr gute Benetzung
- ▶ Bis 15 mm Mörtelbettdicke
- ▶ Nach ca. 6 Stunden begeh- und verfugbar
- ▶ Verlängerte klebeoffene Zeit
- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)

## TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	grau
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	0,23 - 0,27 Liter/kg 5,75 - 6,75 Liter/25 kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 3 Stunden*
Einlegezeit	ca. 30 Minuten*
Begehbar	nach ca. 6 Stunden*
Verfugbar	nach ca. 6 Stunden*
Belastbar	nach ca. 2 Tagen*
Endfestigkeit	nach ca. 28 Tagen*
Verbrauch	2,7 - 3,9 kg/m <sup>2</sup>

\*Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten.

Calciumsulfat-Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Bei beheizten Estrichen ist ein Funktionsheizen bzw. Belegreifheizen durchzuführen.

Bei der Verlegung von Großformatigen Fliesen- und Plattenbelägen (ab 60 cm Kantenlänge und /oder Fliesengröße über 0,2 m<sup>2</sup>) auf feuchteempfindlichen Untergründen wie z.B. Calciumsulfatestriche, sind diese mit einer codex Schutz- oder Sperrgrundierung vorzubehandeln.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

## VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser vorlegen, Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem homogenen Mörtel anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal kurz durchmischen. Verarbeitungszeit beachten.
2. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, frischen Mörtel nachlegen und mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen. Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z. B. Buttering/Floating) wird eine weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.
3. Fliesen, vor dem Einsetzen der Hautbildung, mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken. Bei der Wandverlegung kann der Einsatz von Fliesenkeilen erforderlich sein.
4. Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen. Werkzeuge und verschmutzte Keramik in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
5. Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Verlegemörtels verfugen. Zu frühes Begehen vermeiden.

## VERBRAUCH

Zahnleiste	Verbrauch ca.
8 mm	2,7 kg/m <sup>2</sup>
10 mm	3,0 kg/m <sup>2</sup>
12 mm	3,9 kg/m <sup>2</sup>

## WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte bis 75%. Kälte, hohe Luftfeuchte und nicht saugende Untergründe verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeiten.
- ▶ Junge unbeheizte Zementestriche (schwimmend oder auf Trennlage) sind schnellstmöglich nach Begehbarkeit, und entsprechender Tragfähigkeit, bis zu einem Estrichalter von 5 Tagen zu belegen. Die üblichen Trocknungsverformungen dürfen noch nicht begonnen haben. Der Estricheinbau ist nach DIN 18560 auszuführen. Fliesenformat bis max. 60 cm Kantenlänge.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen Witterungszyklen bedacht werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinstrahlung sowie vor Nässe schützen.
- ▶ Bei hohen Auftragsdicken (über 5 mm) auf feuchteempfindlichen Untergründen, wie z. B. Calciumsulfatestriche, ist eine geeignete codex Sperrgrundierung einzusetzen.
- ▶ Für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die einschlägigen Merkblätter und Fachinformationen des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“ im ZdB e.V., sowie die jeweils gültigen Normen und Regelwerke zu beachten. Ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden, oder anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Fußbodentemperierungen versorgt durch Heizkörperanbindeleitung-Rücklauf müssen mit einem Temperaturbegrenzer (max. 38 °C) ausgerüstet sein.
- ▶ Im Aussenbereich ist grundsätzlich eine ordnungsgemäße codex Verbundabdichtung aufzubringen. Als Belagsmaterial vorzugsweise Steinzeugfliesen verwenden. Bei Feinsteinzeug anwendungstechnisch Beratung einholen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
    - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
    - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
    - „Außenbeläge“
    - „Schnittstellenkoordination Fußbodenheizung“
  - BEB-Merkblatt:
    - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.